

Hälfte des 15. Jh. weitere Notizen über Kirchweihen und Reliquien u. s. w., auch Urkunden über vollzogene Kirchweihen allmählich hinzugesetzt. Auf f. 18'. 19 hat sogar noch eine Hand des 18. Jh. zwei Urkunden über Kirchweihen vom J. 1701 eingetragen. F. 19' ist erfüllt von dem Eintrag einer Hand des 15. Jh. über Indulgenzen des St. Petersklosters.

Unter den späteren Händen des 15. Jh. findet sich auch die Hand des Nicolaus von Siegen, welcher auf f. 13' eine Notiz eintrug über eine Monstranz, die 'Iohannes natus de villa Bottenbach, civis de Syghen', im J. 1470 dem St. Peterskloster schenkte. Mit anderer Tinte hat Nicolaus später hinzugesetzt, dass dieser Johannes am 29. Nov. 1477 starb¹. Es kann kaum zweifelhaft sein, dass dieser Johannes der Vater des Nicolaus und seines Bruders Johann war, welcher letztere ebenfalls Mönch auf dem Petersberge, dann nach Gunther von 1501—1525 Abt desselben Klosters war, am 5. Januar 1526 starb. Denn der spätere Chronist Joh. Kircher (und Columban Fugger)² sagt, dass der Vater beider Johann (ihre Mutter Gertrud) hiess. Er giebt den Brüdern Johann und Nicolaus den Familiennamen Hottenbach³, der sicher aus dem Namen des Geburtsortes entstellt ist⁴. Bottenbach ist ein Dorf im Kreise Siegen zu Buschgotthardshütten gehörig bei Creuzthal. Und nicht nur hier, sondern an vielen Stellen der Helwig-Handschrift findet sich des Nicolaus Hand. Sowie ich den Codex aufschlug, erkannte ich seine sehr eigenthümliche, kleine, flüchtige Cursivschrift wieder, da ich den Originalcodex seines *Chronicon ecclesiasticum*, der sich auf dem Staatsarchive in Weimar befindet, früher benutzt hatte. Zu der oben erwähnten Liste der Mainzer Erzbischöfe auf f. 2 hat er die Jahrzahlen und verschiedene Notizen hinzugefügt, auf f. 1' in die leer gebliebene zweite

1) Nic. setzte hinzu: 'cuius anima requiescat in sancta pace. Amen!'

2) Ich handle über beide weiter unten. 3) Joh. Kircher überschreibt in der Abtschronik den Abschnitt über den Abt Johann f. 76: 'Ioannes Hottenbach abbas 27, post reformationem 3'. In dem Verzeichnis der Conventualen f. 16' hatte er ursprünglich geschrieben: 'Nicolaus Hoffman de Segen, germanus R. D. Ioannis de Segen abbatis nostri', durchstrich aber 'Hoffman' und schrieb am Rande 'Hottenbach'. Die Quelle für diese Angabe ist wohl sicher die Fortsetzung der Chronik des Nic. von Siegen, die in der Sammelhandschrift des Gallus Stassen f. 581—592 erhalten ist, welche ich, als ich die Hs. hier hatte, nicht daraufhin angesehen habe. Vgl. L. F. Hesse, Beiträge zur deutschen Gesch. des MA. S. 5 f. 4) G. Stassen schrieb in seiner Abschrift dieser Stelle des Nicolaus Gottenbach für Bottenbach, hat also den Namen in anderer Weise entstellt.